



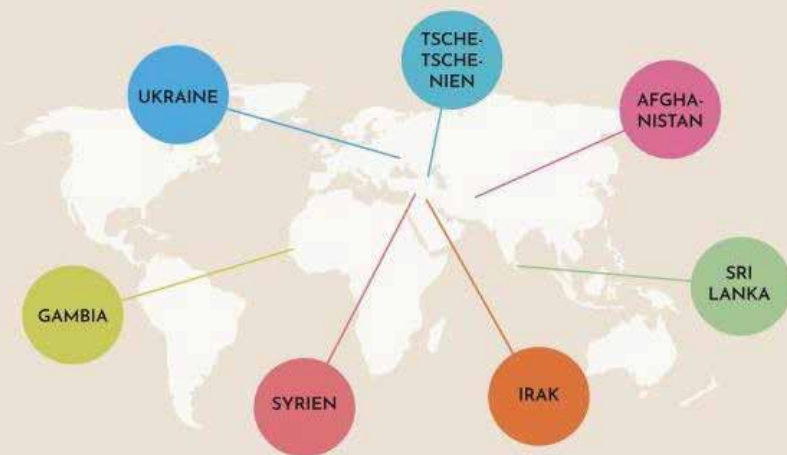
LAUFFENER BOTE

46. Woche

13.11.2025

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Feierstunde zum Volkstrauertag 16. November, 11.30 Uhr, alter Friedhof



BERÜHRENDE SCHICKSALE

BEEINDRUCKENDE GESCHICHTEN

ERMUTIGENDE AUSSAGEN

- Ansprache
Bürgermeisterin
Pfründer
- Geflüchtete berichten
- Chöre
Neuapostolische
Kirche u.
Regiswindiskirche
- Stadtkapelle
Musikverein e.V. m.
Solo Hans-Jürgen
Walter
- Manfred Laib,
Volksbund

Aktuelles

■ Neue Liegebank unterhalb des städtischen Weinbergs Lauer (Seite 9)



■ 35 Jahre Frauenfrühstück in Lauffen a.N. – das Superlativ wird am 28. November gefeiert (Seite 8)

Kultur

■ Posaunenchor konzertiert am Samstag, 22. November um 19 Uhr in der Regiswindiskirche (Seite 9)

■ Klaus Graf mit dem Landesjugendjazzorchester am 29.11. in der Stadthalle (Seite 6)



Amtliches

■ Verlorene Fundgegenstände im Hölderlin-Gymnasium und der Hölderlin-Grundschule (Seite 11)

■ Einbruch und Sachbeschädigung auf dem Alten Friedhof – Wer hat etwas wahrgenommen? (Seite 10)

■ Grund- und Gewerbesteuern werden zum 15. November fällig (Seite 10–11)

**Blutspende
am 19.11.**
(Näheres S. 9)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte

des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065

Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
15./16.11.2025: Madelaine, Tanja, Corinna, Isabella, Jana
Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
15.11.: Apotheke Neckarwestheim, Neckarwestheim Tel. 07133/9579210
16.11.: Heuchelberg-Apotheke Nordheim Tel. 07133/17013

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



v. l. n. r. Weinkönigin Kim Weißflog, Familie Christian, Cathrin, Peter und Gudrun Seybold, Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Weinbaupräsident Dietrich Rembold feiern 10 Jahre Weingut Seybold

10 Jahre Weingut Seybold

Das Weingut Seybold kann in diesem Jahr auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Seit der Gründung im Jahr 2015 hat sich der Familienbetrieb mit viel Leidenschaft und Engagement einen festen Platz in der Lauffener Weinlandschaft erarbeitet. Und trägt als ökologisches Weingut zur Vielfalt bei – auch mit touristischen Projekten wie dem Eiskeller oder Rebenpatenschaften und tollen Hoffesten. Mit Liebe zum Detail und einem hohen Qualitätsanspruch entstehen auf dem Weingut Seybold charaktervolle Weine, die die Vielfalt und Einzigartigkeit der Lauffener Lagen widerspiegeln. Traditionelle Handarbeit im Weinberg, moderne Kellertechnik und ein schonender Umgang mit der Natur sind die Grundlage für die besondere Qualität der Weine. Zum Jubiläum mit einem schön gestalteten Hoffest blickte Familie Seybold dankbar auf die vergangenen Jahre zurück – neben der Stadt Lauffen gratulierten Weinkönigin Kim Weißflog und Weinbaupräsident Dietrich Rembold.



Die Kinder des katholischen Kindergartens St. Paulus erzeugten mit einer Klanggeschichte und Laternenliedern die ganz besondere Martini-Stimmung.

Martini-Markt mit verkaufsoffenem Sonntag und Bürgertag im Bürgerbüro trotz Novemberwetter gut besucht. Danke an unsere Einzelhändler und Gruppen für das vielseitige Programm! Und die Kinder vom Kath. Kindergarten Paulus für die schöne Klanggeschichte und das stimmungsvolle Martinslieder-Singen.



Viele Einzelhändler öffneten und boten besondere Aktionen an.

Gefreut hat uns, dass so viele Geschäfte geöffnet hatten und einiges an Attraktionen geboten war. Vielen Dank an unseren Gewerbeverein, stellv. Thomas Huber, Marktleiter Klein für den Krämermarkt sowie Ordnungsamtsleiter Michael Kenngott und sein Team für die gemeinsame Organisation. Ganz besonders unserem Bürgerbüro mit Amtsleiterin Bettina Keßler, die einen Tag der offenen Tür mit unterschiedlichen Themenfeldern organisiert hat.

Bürgerbeteiligung ist für uns nicht nur eine Pflichtaufgabe. Jedes Jahr informieren wir in einer Einwohnerversammlung oder in einem neuen Format die Bürgerinnen und Bürger. Für 2025 hatten wir uns für einen Bürgertag im Bürgerbüro entscheiden, bei dem aktuelle Themen mit Infoständen und Vorträgen vorgestellt werden. Große Investitionen sind den nächsten Jahren notwendig, um unsere Infrastruktur zu erhalten.



Einen grandiosen Konzertabend präsentierte das Akkordeon-Orchester in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadthalle.

Ausverkauft bis auf den letzten Platz: Einen großartigen Konzertabend in der Stadthalle präsentierte unser **Akkordeon-Orchester** mit seinen rund 20 Musikern unter dem

Motto „Rock, Pop, Classics“. Stücke wie „The Sound of Silence“ oder „I will survive“ begeisterten das Publikum und regten zum Mitsingen an. Weit über 450 Besucher dankten am Ende Dirigent Klaus Berger und seinem Orchester mit Standing Ovationen und mehreren Zugabewünschen. Lisa Mayer überraschte mit zwei Gesangsstücken. Es ist seine besondere Vielseitigkeit, die das Instrument Akkordeon ausmacht. Das stellte unser Orchester grandios unter Beweis. Vielen Dank für diesen tollen Abend!



Der Gesamtelternbeirat traf sich im Kindergarten Generationenquartier.

Zum **Gesamtelternbeirat** trafen wir uns in der Orangerie neben dem Kindergarten Generationenquartier. Vor den Neuwahlen zum Gesamtelternbeirat gab es einen ausführlichen Austausch über Betreuungsmodelle, Mittagsverpflegung, Gebührenstruktur und Investitionen. Durch die Sanierungsgebiete sollen in den nächsten Jahren Förderanträge für den Waldorfkindergarten (fehlende Nebenräume, Erneuerung Heizungsanlage, Boden usw.) und Kindergarten Städtle gestellt werden. Hierzu muss die Stadt den Eigenanteil finanzieren können. Ob in der Kita oder in der Schule – Bildung und Betreuung gehören für Familien zum Alltag. Doch was viele nicht wissen: Der Platz, an dem Kinder spielen, lernen und wachsen, ist für die Kommunen eine der größten finanziellen Aufgaben. Insgesamt investierten die Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg allein 2023 etwa 5,8 Mrd. € in die Kinderbetreuung und 2,8 Mrd. € in die Schulträgerschaft. Damit fließt jeder fünfte kommunale Euro in Bildung und Betreuung. Ein Ganztagsplatz für Kinder unter drei Jahren wurde im Jahr 2023 mit durchschnittlich 19.000–20.000 € subventioniert. Die Gesamtkosten für einen Ganztagsplatz lagen bei ca. 26.000 €. Der Anteil der Eltern liegt also durchschnittlich bei 6.000 bis 7.000 Euro – und ist für viele Familien dennoch eine hohe Summe, so auch die Rückmeldung beim Beiratsabend. Entspannung können wir beim Platzbedarf melden: alle Kinder können problemlos versorgt werden. Hintergrund ist die Geburtenziffer im Land,

welche weiter zurück geht. Besonders auffällig ist der Unterschied zwischen Stadt und Land: Während in Tuttlingen durchschnittlich 1,72 Kinder pro Frau geboren werden, liegt Heidelberg mit 0,99 deutlich am Ende der Skala. 2024 lag die zusammengefasste Geburtenziffer in Baden-Württemberg laut Statistischem Landesamt bei 1,39 Kindern je Frau. Damit setzte sich der Rückgang fort – nach 1,41 im Vorjahr und 1,63 im Jahr 2021, als der höchste Wert seit 50 Jahren erreicht wurde. Der sogenannte Bestandserhaltungswert von 2,1 Kindern pro Frau bleibt damit klar verfehlt. Zwar liegt die Geburtenziffer bei ausländischen Frauen (1,73) weiterhin deutlich über der deutscher Frauen (1,30), doch auch hier ist der Wert rückläufig. Insgesamt kamen 2024 rund 97.500 Kinder lebend zur Welt – etwa 900 weniger als im Jahr zuvor und 16.000 weniger als 2021. Damit fiel die Zahl der Neugeborenen erstmals seit 2014 erneut unter die Marke von 100.000.

Rund 600 Kinder werden aktuell in Lauffen in neun städtischen, zwei kirchlichen, Waldorf und zwei Großtagespflegen betreut. Ein herzliches Dankeschön an alle Elternbeiräte, die sich für unsere Kitas engagieren. Besonders dem bisherigen Gesamtelternbeirats-Vorsitzenden Michael Henne. Außerdem unserer Fachberatung Celine Denk und Sachgebietsleitung Jasmin Trefz-Gravili für ihren Einsatz, stellvertretend für all unsere 119 städtischen ErzieherInnen in der Stadt. Mit viel Herzblut und Liebe machen sie unsere Kitas zu einem Wohlfühlort für unsere Kinder!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team Gesamtelternbeirat Myriam Kling (Sprecherin), Luisa-Sophie Schäfer (stellvertretende Sprecherin) sowie Schriftführer Lars Löffler.



Nach dem Fällen der Pappeln wurde der Pilz- und Fäulnisbefall sichtbar!

Auch wenn uns die Fällung der schönen **Bäume entlang der Uferstraße** furchtbar schmerzt: Die Fotos nach den ersten Fällungen machten schnell deutlich, in was für einem schlechten Zustand sich die Bäume im

Innern mit Pilzbefall und Fäulnis befunden hatten. Im Frühjahr planen wir die Nachpflanzung voraussichtlich mit Neckar-Schwarzpappeln.



Sehr groß war das Interesse am Vortrag zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Mehr Zuhörer passten einfach nicht in den Saal: Auf großes Interesse stieß der **Vortrag von Dr. Michael Zecher zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht** im Hölderlinhaus, den wir zusammen mit der VHS sowie dem VDK organisiert hatten. Die Folgeveranstaltung „Testament einfach erklärt“ planen wir am Mittwoch, 18. März, 14.15 Uhr diesmal in der Stadthalle, um allen Interessenten einen Platz zu bieten. Anmeldungen zur kostenfreien Veranstaltung nimmt wieder die VHS entgegen. Vielen Dank an Volker Schütze sowie Manfred Laib vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und Elke Hettler von der VHS Unterland, Außenstelle Lauffen a.N. für die gemeinsame Ausrichtung.



Volkstrauertag 2024

Am kommenden Sonntag versammeln wir uns im Alten Friedhof an der Aussegnungshalle, um gemeinsam den **Volkstrauertag** zu begehen. Es ist eine Zeit des Gedenkens, des Innehaltens und des Erinnerns an all jene, die ihr Leben im Dienste unseres Landes gegeben haben. Der Volkstrauertag ist eine Gelegenheit, um unsere Dankbarkeit und Anerkennung für die Opfer zum Ausdruck zu bringen. Der Volkstrauertag ist mehr als 100 Jahre alt – und hat heute eine erschütternde Aktualität durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, Konflikte im Nahen Osten und Bürgerkrieg im Sudan: Städte und Landschaften werden dem Erdboden gleichgemacht, Menschen sind auf der Flucht, die Zahlen der Toten und Verwundeten steigen mit jedem Tag. Über allem steht die Drohung eines Atomschlages. Die Bilder, die uns Tag für Tag erreichen, zeigen uns, dass das Eintreten für

den Frieden wichtiger ist denn je. Hass hat noch nie zu einer Lösung geführt, Hass und Krieg führen nur zu Tod und Verzweiflung. Haben wir aus der Geschichte nichts gelernt? Ist Krieg wieder ein Mittel der Politik? Diese Fragen bieten einen Anlass, über den Sinn und die Geschichte des Volkstrauertages nachzudenken.

Gerade heute ist es von besonderer Bedeutung, dass wir uns bewusst machen, wie kostbar der Frieden ist und wie schnell er bedroht sein kann. In den zurückliegenden Jahren ist uns schmerzhaft bewusst geworden, dass der Frieden, den wir in Europa bislang genossen haben, keine Selbstverständlichkeit ist. Er ist das Ergebnis harter Arbeit, diplomatischer Bemühungen und des Engagements für eine friedliche Koexistenz. Doch er ist auch fragil und kann durch Hass, Gewalt und Extremismus bedroht werden.

Der Volkstrauertag mahnt uns auch, Verantwortung für die Gegenwart und die Zukunft zu übernehmen. Es liegt in unserer Hand, eine Welt zu schaffen, in der Frieden und Gerechtigkeit herrschen. Eine Welt, in der wir uns gegenseitig respektieren und unterstützen. Lasst uns daher am bevorstehenden Volkstrauertag nicht nur trauern, sondern auch den Mut und die Entschlossenheit finden, uns für eine bessere Zukunft einzusetzen. Lasst uns die Werte hochhalten, für diejenigen, die wir heute ehren, die ihr Leben gegeben haben. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass ihre Opfer nicht umsonst waren.

Als Bürgermeisterin unserer Gemeinde möchte ich betonen, dass wir hier vor Ort einen Beitrag leisten können. Wir können uns für Toleranz, Respekt und Verständigung einsetzen. Wir können uns für eine offene und friedliche Gesellschaft stark machen, in der jeder Mensch unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung sicher und frei leben kann. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Welt von Unsicherheit und Spannungen geprägt ist, müssen wir zusammenstehen und uns für eine friedliche Zukunft einsetzen.

Ich lade Sie daher heute recht herzlich zur Gedenkveranstaltung ein. Möge der Volkstrauertag uns daran erinnern, dass wir gemeinsam stark sind und dass wir die Verantwortung haben, eine Welt des Friedens und der Gerechtigkeit zu schaffen. Lassen Sie uns am Sonntag gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken und uns verpflichten, für den Frieden einzutreten. Lassen Sie uns den Mut haben, uns für eine Welt ohne Hass und Gewalt einzusetzen. Lassen Sie uns als Gemeinschaft zusammenstehen und ein Zeichen setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Einladung zur Feierstunde zum Volkstrauertag

Sonntag, 16. November um 11.30 Uhr, Aussegnungshalle auf dem alten Friedhof

Volkstrauertag 2025



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am jährlichen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen aller Kriege der Vergangenheit und Gegenwart, der Soldaten und der Zivilisten sowie aller Opfer von Gewalt gedenken.

Zur Feierstunde am Volkstrauertag, Sonntag, dem 16. November 2025, um 11.30 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

Programmablauf

- **Wirf dein Anliegen auf den Herrn**
Chöre der Neuapostolischen Kirchengemeinde/der Regiswindiskirche
- **Prayer for Ukraine**
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.
- **Ansprache** von Bürgermeisterin Sarina Pfründer
- **Geflüchtete** berichten von Kriegserlebnissen, Flucht und Integration im Rahmen der Ausstellung des Integrationsausschusses „**Angekommen in Lauffen a.N.**“
- **Ich weiß, ich bin getragen**
Chöre der Neuapostolischen Kirchengemeinde/der Regiswindiskirche
- **Song of Hope**
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.
- **Totengedenken** Manfred Laib, Volksbund
- **Kranzniederlegung** an den Gefallenen-Gedenktafeln mit dem Trompetensolo von Hans-Jürgen Walter „Ich hatt' einen Kameraden“

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht der persönliche Austausch Geflüchteter. Sie erzählen von ihrem Leidensweg, ihren Erfahrungen auf der Flucht und den Herausforderungen, denen sie in Deutschland begegnen. In bewegenden Gesprächen teilen sie ihre Geschichten und geben Einblick in ihre Lebensrealität, mit dem Ziel, Verständnis zu fördern und Brücken zwischen unterschiedlichen Lebenswelten zu bauen.

Die Veranstaltung bietet allen Teilnehmenden die Gelegenheit, zuzuhören, mitzufühlen und ins Gespräch zu kommen, für ein solidarisches Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft. Passend dazu haben Stadtkapelle, Musikverein und der Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde gemeinsam mit Mitgliedern des Chors der Regiswindiskirche Gesangsstücke und Lieder ausgesucht.

„Lauffen leuchtet“ im Advent

Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung am 27. November um 18 Uhr auf dem Postplatz



Restkarten für Händels „Messias“ mit dem Chor der Regiswindiskirche am 16. November in der Stadthalle

Das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel zählt zu den bedeutendsten und beliebtesten Werken geistlicher Musik. Die mitreißende Musik verbindet erhabene Chöre, ergreifende Arien und eindrucksvolle Orchesterpassagen zu einem Werk von zeitloser spiritueller Kraft. Am **Sonntag, 16. November 2025, um 17 Uhr** erklingt dieses Werk in der **Stadthalle in Lauffen a.N.** in einer festlichen Aufführung mit renommierten Solistinnen und Solisten: Judith Wiesebrock (Sopran), Sandra Stahlheber (Alt), Daniel Schreiber (Tenor) und Nicolas Ries (Bass). Begleitet werden sie zusammen mit dem Chor der Regiswindiskirche vom Ensemble Primavera unter der Leitung von Katharina Linn. **Aktuell gibt es noch Tickets in drei Kategorien ab 20 Euro, ermäßigt 10 €, im Lauffener Bürgerbüro oder online unter www.lauffen.de/tickets, wobei in Kategorie 1 nur noch wenige verfügbar sind.** Restkarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a.N. – Neckarwestheim im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“.



Das Beste aus 100 Jahren BigBand-Jazz mit den besten Nachwuchsjazzern des Landes

Ein Blick in die Zukunft: Das Landesjugendjazzorchester spielt am 29. November unter der Leitung von Klaus Graf in der Lauffener Stadthalle

Ein relaxter Turbo! So wirkt Jazz. Ganz besonders im „LaJazzO“, wo die besten Nachwuchs-Jazzerninnen und -Jazzern Baden-Württembergs zusammen grooven. Und beim Publikum, das direkt mitgeht.



Die besten jungen Jazzmusiker des Landes spielen im „LaJazzO“ unter der Leitung der Lauffener Jazzgröße Klaus Graf. Am 29. November gastieren sie in der Lauffener Stadthalle. (Foto: LaJazzO)

Das Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg spielt am Samstag, 29. November, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle ein breit gefächertes Programm aus 100 Jahren BigBand-Geschichte.

Zeitgenössische europäische Musik ist ebenso dabei wie amerikanische Klassiker von Größen wie Count Basie, Duke Ellington oder Thad Jones. Viel improvisatorischer Raum wird auch den jungen Solistinnen und Solisten des Ensembles gegeben, denn Jazz ist Kommunikation, unabhängig vom musikalischen Kontext. Selbstverständlich sind auch Vokal-Arrangements Bestandteil des Repertoires. So

kommen Standards des American Songbook zu Gehör, aber auch legendäre Popsongs etwa von Stevie Wonder oder Billy Joel. Deren Gewand reicht von klassisch „Bigbandish“ bis klanglich-experimentell. Dabei ist das LaJazzO seit mehr als 40 Jahren DAS Auswahlorchester des Landes Baden-Württemberg im Bigbandformat. Mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten und einem charismatischen, renommierten Leiter: der Lauffener Jazzgröße Klaus Graf.

Tickets gibt es für 22 €, ermäßigt 12 €, im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter www.lauffen.de/tickets. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“.

Großes Interesse am ersten „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung

Volles Haus im Lauffener Bürgerbüro, bestens besuchte Vorträge

Trotz des eher feucht-kalten Herbstwetters waren am Sonntag, 9. November, viele Lauffenerinnen und Lauffener unterwegs und besuchten nicht nur die Stände des Martini-Markts auf dem Postplatz und die geöffneten Läden in der Innenstadt, sondern informierten sich im Bürgerbüro am Bahnhof auch über aktuelle Themen. Von 13 bis 17 Uhr präsentierten zahlreiche ehrenamtliche Gruppen sowie verschiedene Abteilungen der Stadtverwaltung inklusive diverser Ausschüsse und Initiativen ihre wichtige Arbeit. Besonders gut besucht waren auch viele der Vorträge im großen Besprechungszimmer des Bürgerbüros.



Mit einem Stand und einem Vortrag informierte das Lauffener Partnerschaftskomitee Lauffen – La Ferté-Bernard über die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft. (Foto: Bettina Keßler)

Vorträge

Stadtarchivar Dr. Koster startete um 13 Uhr gleich mit einem voll besetzten Saal: „Schätze im Stadtarchiv“ hatte er seinen interessierten Zuhörern versprochen. Und diese zeigten sich beeindruckt von der schieren Menge an Archivalien: Neben alten Büchern und Dokumenten finden sich auch zahlreiche Gemälde, Zeichnungen und Zeitungen im Stadtarchiv sowie zwischen 14.000 und 15.000 Fotografien. Eine große Datenflut, für die man auch

hier auf KI-Unterstützung hofft: automatisierte Bilderkennung und zeitliche Einordnung sollen eine automatisierte Verschlagwortung möglich machen, um die Datenflut in Zukunft noch besser nutzen zu können.

Großes Interesse gab es auch für den Vortrag von Ordnungsamtsleiter Michael Kennigott, der zum Thema „Notfallversorgung und Bevölkerungsschutz“ informierte. Neben der Vorstellung von Hochwasseralarm- und Einsatzplänen informierte er auch über die Grenzen des staatlichen Bevölkerungsschutzes. Für den Notfall sollte der Einzelne stets auf Notfallvorräte zurückgreifen können und sich schon im Vorfeld informieren, wo es im Ort Notfalltreffpunkte gibt. Weitere Infos dazu findet man unter www.lauffen.de in der Rubrik „Leben in Lauffen“ > „Hilfe im Notfall“. Stadtbaumeister Helge Spieth gab aktuelle Infos zum „Neubau der Rathausbrücke“. Neben einem kurzen Blick auf die Geschichte, erläuterte er Probleme mit der aktuellen Brückensituation, die einen Neubau unumgänglich macht. Wie die neue Brücke aussehen wird, zeigte er anhand einer Visualisierung des Wettbewerbsgewinners. Während der Vorarbeiten (ab März 2026) und der eigentlichen Bauarbeiten (vss. ab September 2026) wird eine Behelfsbrücke errichtet, die einen fußläufigen Zugang zum Rathaus auch während der Bauarbeiten ermöglichen soll.

Auf großes Interesse von Seiten der Bürgerschaft stießen auch die **Windenergieplanungen** auf Lauffener Gemarkung. Frieder Schuh, Geschäftsführer der Stadtwerke Lauffen und Simon Neumüller, Vertreter der Bürgerenergie Lauffen, stellten die aktuellen Vorhaben vor.



Die Informationen der Stadtwerke Lauffen a.N. und der Lauffener Bürgerenergie waren sowohl am Stand als auch beim Vortrag zum Thema „Windkraftanlagen“ stark nachgefragt. (Foto: Sarina Pfründer)

Während im Gewinn „Im Weidenbusch“ ein privater Projektentwickler Anlagen errichten will, die Energie für bis zu 24.000 Menschen erzeugen können, übernimmt dies im Stadtwald die genossenschaftlich organisierte Bürgerenergie GmbH & Co.KG. Weitere Infos hierzu gibt es im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Januar sowie im Lauffener Amtsblatt.

„Klimaschutz am Eigenheim: Rechtliche Rahmenbedingungen von Photovoltaik, Solarthermie und Dämmung“ war der vielversprechende Titel des spannenden Vortrags, den die Lauffener Klimapaten organisiert hatten. Mit Kirsten Rickes, Amtsleiterin des Baurechtsamts der Stadt Stuttgart, hatten sie hierfür eine bestens qualifizierte Rednerin gewonnen, die umfassend zu den Rahmenbedingungen von Photovoltaik-Anlagen, Dachbegrünung, Wärmepumpen und Wärmedämmung informierte. Weiterführende Infos dazu findet man auch auf der städtischen Homepage auf den Seiten der Klimapaten.

„50 Jahre Städtepartnerschaft Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard“ stellten die beiden Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Frank Walter und Bärbel Wein, in ihrem Vortrag vor. Neben einem Rückblick auf die Geschichte der Städtepartnerschaften allgemein und in Lauffen im Besonderen, zeigten sie auf, wie sich jeder für eine Zukunft in einem vereinten Europa auch auf lokaler Ebene engagieren kann und luden zur Mitarbeit im Lauffener Partnerschaftskomitee ein. Zahlreiche Interessenten und Gespräche gab es auch am Stand bei Cidre und Rillettes aus der Partnerstadt.



Dr. Michael Mühlshlegel informierte in seinem Vortrag über die Arbeit der Steillagen-Gruppe, die sich aktiv ehrenamtlich für die Pflege und den Erhalt der Lauffener Steillagen engagiert. (Foto: Sarina Pfründer)

Um „Die Zukunft der Lauffener Steillagen“ ging es in dem Vortrag von Dr. Michael Mühlshlegel, Vertreter der ehrenamtlich engagierten Steillagen-Gruppe. Aktuell pflegt die neunköpfige Gruppe eine Fläche von 75 Ar. Neue Mitstreiter, die sich für den Erhalt der für Lauffen so prägenden Kulturland-

schaft einsetzen wollen, sind immer herzlich willkommen. Um die Steillagen auch für Gäste erlebbar zu machen, wurde eine neue App gestaltet, mit der man in 3 Rundgängen die Lauffener Steillagen an Neckar, Zaber und beim Seeloch erleben kann. Vorgestellt wurde die **Zeigmal-App**, die man ab sofort kostenlos in den üblichen Online Stores herunterladen kann, von Sabine Hübl, Geschäftsführerin des Neckar-Zaber-Tourismus e.V.

Dass ein Teil von Lauffen a.N., nämlich der Lauffener Stadtwald, im **„Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald“** liegt, war nicht gleich allen Zuhörerinnen oder Standbesuchern von vornherein klar. Hier sorgte Naturpark-Geschäftsführer Karl Diemer für neue Impulse: In seinem Vortrag zeigte er die landschaftlichen Schätze des Naturparks und brachte den Lauffenern neue Wanderwege ebenso näher wie die Veranstaltungen des Naturparks, etwa mit den „Naturparkschulen“ und den „Naturparkmärkten“. Am Stand im Außenbereich konnten sich die Besucher darüber hinaus mit weiterem Infomaterial wie Wanderkarten versorgen, die gerne mitgenommen wurden.

Stände

Am Stand der Lauffener Klimapaten konnte man sich seinen individuellen CO₂-Fußabdruck berechnen lassen und sich über die Projekte der Gruppe informieren.

Großes Interesse herrschte auch an den gut besuchten Ständen der „Steillagen-Gruppe“, der Stadtwerke Lauffen a.N. und der Bürger-

energie Lauffen. Die Lauffener Kinderbetreuungseinrichtungen informierten über das offene Betreuungskonzept in den örtlichen Einrichtungen und boten herbstliche Mitmach- und Bastelaktionen mit Naturmaterialien an. Auch die offene Kinder- und Jugendarbeit, Kinderfarm und Jugendwerkstatt, war an diesem Stand vertreten. Wichtiger Anlaufpunkt im Obergeschoss des Bürgerbüros war die „Saftbar“ der vhs unterland, die zudem über ihre Semester-Angebote informierte und Wünsche der Nutzerinnen sammelte. Der Integrationsausschuss zeigte Teile aus der Ausstellung „Angekommen in Lauffen“ und informierte über die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten in der Neckarstadt.

Ein Gewinnspiel gab es am Stand des **Lauffener Kulturkreises** sowie der **Lauffener Märchenfreunde**, an dem sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher beteiligten.

Hier die Gewinner:

1. Preis: 2 Eintrittskarten für das Landesjugendjazzorchester am 29. November, Gewinner: Bernhard Seiz

2. Preis: 30 €-Gutschein für das städtische Kulturprogramm „bühne frei...“ Gewinnerin: Andrea Kammerer

3. Preis: 15 €-Gutschein für das städtische Kulturprogramm „bühne frei...“ Gewinnerin: Brigitte Wertsch

„Wildes Holz“ rockt ausverkauften Klosterhof

Restlos begeisterte Fans feiern die Akustikhelden für ihr „Klassiker“-Programm

Mit stehenden Ovationen bedankte sich ein restlos begeistertes Publikum bei den drei Musikern von „Wildes Holz“. Sie waren auf Einladung des Lauffener Kulturprogramms „bühne frei...“ am 2. November im Klosterhof zu Gast und präsentierten dort ihr Programm „Klassiker“. Dass dies weit entfernt ist von jedem steifen „Klassik“-Konzert, zeigte das Trio von Anfang an.



Das Ensemble „Wildes Holz“ begeisterte das „bühne frei...“-Publikum mit seiner virtuellen und humorvollen Show im ausverkauften Klosterhof: Tobias Reisig an den Flöten, Markus Conrads an Kontrabass und Mandoline und Johannes Behr an den Gitarren.

Brabba

Eines der ersten Stücke hatten sich die drei Musiker für einen Auftritt auf dem Festival „Dancing Brahms“ angeeignet: Lange seien sie nach tanzbarer Musik von Brahms auf der Suche gewesen, so die launige Moderation,

und dann – im Mittelteil – hätten sie Musik gefunden, „die ihrer Zeit Jahrhunderte voraus war“. Sprachen es und begannen mit einer meisterhaften Darbietung des 3. Satzes der 3. Sinfonie, op. 90 von Johannes Brahms. In das mischten sich jedoch plötzlich ganz andere Töne: „Brabba“ nennen die Drei ihre geniale Neuinterpretation, die das Publikum erst staunen und dann begeistert mitswingen ließ. Es erklang die Melodie von „Dancing Queen“, die sich unter den Händen von „Wildes Holz“ fast nahtlos in die Brahms'sche Welt integrierte.

Von Barock bis Hardrock

So oder ähnlich bearbeiteten die Musiker noch weitere Stücke wie etwa die bekannte und beliebte „Badinerie“ (BWV 1087) von J.S. Bach, die mit der Musik von Michael Jackson und dem Hardrock von Guns N'Roses kombiniert wurde, Pachelbel's „Kanon“, der sich mit „Basket Case“ mischt oder der „Locomotive Bourrée“, in der Bachs „Bourrée in e-moll“ mit „Locomotive Breath“ von Jethro Tull gekreuzt wird. Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ wird durch das spannende Arrangement von Christoph König zu „Wilder einer Ausstellung“ und damit einer perfekten „Wildes Holz“-Version des beliebten Stücks. Doch auch einige virtuos präsentierte Versionen von Vivaldi,

Beethoven, Mozart oder Dowland berührten die faszinierten Zuhörerinnen und Zuhörer, die zum Teil dem Trio hinterhergereist waren – am weitesten gereist vermutlich die Gruppe aus dem rund 200 km entfernten Bad Kissingen.

Standing Ovation

Virtuose Darbietungen, humorvolle Moderationen, mitreißende bekannte Melodien von Bach bis AC/DC und die erstklassige, fast schon schauspielerische Präsentation der Stücke machten das Programm zu einem echten „Klassiker“, der bei allen Besucherinnen und Besuchern die Lust auf mehr weckte. Und sogar dafür hatte „Wildes Holz“ noch etwas in petto: Die **„Zucchini Sistaz“**, mit denen das Trio häufig zusammen auftritt und die ein kongeniales Konzept anbieten, eröffnen im kommenden Jahr mit Witz, Virtuosität und ihrem Programm **„Falsche Wimpern – Echte Musik“** das neue Veranstaltungsjahr von „bühne frei...“ am **Faschingssonntag, 15. Februar 2026**. Quasi wie „Wildes Holz“, nur noch mit mehrstimmigem Gesang, so Markus Conrads. Karten für die Sistaz gibt es ab dem 6. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche oder unter www.lauffen.de/tickets.

Text und Foto: Bettina Keßler

35 Jahre Frauenfrühstück Lauffen – 337 Themen, über 20.000 Besucherinnen

Wow – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Das Organisationsteam des Frauenfrühstücks der evangelischen Kirchengemeinde in Lauffen hat überlegt, geplant und terminiert!

Wir feiern diese „Superlative“ am 28. November von 9 bis 12 Uhr im Karl-Hartmann-Haus. Dazu erwarten wir eine Künstlerin, die uns mit ihrem Thema „Freundinnen“ ein „ganz besonderes Frühstück am Freitag“ bereitet, so Trude Horn, die schon zum Gründungsteam gehörte.

Am 9. November 1990 startete das neue Angebot mit den drei F: Frauen, Frühstück, Freitagfrüh, eine überkonfessionelle Veran-

staltung, offen für alle Frauen. Gespannt war man damals, wie sie angenommen werden würde, die Freizeit vom Alltag, die Zeit zum Entspannen, Genießen, Informieren, Kraft schöpfen und sich anregen lassen, obwohl zu Hause vielleicht der Wochenputz angesagt war. Anfangs noch als „Feministinnenclub“ belächelt und bespöttelt, wurde das Frauenfrühstück bald zur Institution, das die Gemeinschaft ganz oben auf seiner Agenda hat. Ein Ort, der die Offenheit pflegt, eine interessante und informative Vortragsvielfalt anbietet, Zeit lässt für Gespräche und natürlich, wie es sich bei einem guten Frühstück gehört, auch für das leibliche Wohl sorgt.

Querbeet reicht das vielfältige Vortragsangebot aus den Bereichen Natur & Umwelt, Familie, Gesellschaftsfragen, Geschichte & Heimat, Kunst/Musik/Literatur, Kreativität, Psychologie & Pädagogik, Gesundheit & Medizin, Theologie/Religion, Frauen/Menschen und Kino. Das Interesse am Frauen-

frühstück hat nicht nachgelassen. Nachdem es durch die Corona-Zeit stark eingeschränkt war, geht es jetzt wieder mit vollen Segeln ins nächste Jahr, denn auf 35 Jahren will man sich ja schließlich nicht ausruhen.

Das Programm für 2026 ist zusammengestellt, aber „es ist noch geheim“.

Acht Vormittage stehen in Lauffen an, zwei in Neckarwestheim, mit denen man 2022 fusioniert hat. Probleme Referentinnen oder Referenten zu finden hat das Team nicht. Bei der Jahresplanung arbeitet jede vom Team 1–2 Vorschläge aus, über die gemeinsam abgestimmt wird. „Es gibt meist viel zu viele Themen, da fällt die Auswahl schwer“. Junge Mitarbeiterinnen im Orgateam dürfte es allerdings noch geben. Trude Horn hat schon eine „Frauenfrühstücks-Feuerwehr“ ins Leben gerufen, die bei der praktischen Umsetzung hilft, wenn Not an der Frau ist.

Also werden auch im nächsten Jahr bis zu 120 Frauen am 3. Freitag im Monat zum Frauenfrühstück kommen können, um sich in einer netten Atmosphäre verwöhnen zu lassen, die Auszeit vom Alltag zu genießen, sich anregen zu lassen, Neues zu erfahren oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Herzliche Einladung! ■



v. l. n. r. Roswitha Wilhelm, Almut Buchholz, Trude Horn und Barbara Schlag

LESUNG UND GESPRÄCH MIT FARHAD ALSILO

Als 11-Jähriger überlebte er den Völkermord an den Jesiden, heute lebt er in Stuttgart, ist Maschinenbaustudent, Autor und Menschenrechtsaktivist. Farhad Alsilo liest aus seinem Buch „Der Tag, an dem meine Kindheit endete“ wirbt für Gerechtigkeit und Schutz für Geflüchtete und zeigt, wie Integration gelingen kann.

Donnerstag, 13. November 2025 um 20 Uhr
LAUFFEN STADTBÜCHEREI, Bahnhofstr. 54
Der Eintritt ist frei

Parallel dazu wird die Ausstellung „Angekommen in Lauffen“ in der Regiswindiskirche zu sehen sein. In dieser Ausstellung werden 15 Porträts von in Lauffen lebenden Geflüchteten gezeigt.

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

LAUFFEN REGISWINDISKIRCHE
26. Oktober bis 23. November 2025
Zutritt über den Nordeingang
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr
Sa. - So. 9 - 17 Uhr

Die Lauffener Gästeführungen: Freuen Sie sich auf vielfältige und interessante Führungen



Herbstspaziergang mit „Kind und Kegel“ zur Kirberghütte mit dem Mariele und Hiller's Loui am Samstag, 15. November, 15 bis 17.30 Uhr

Ein fröhlicher Herbstspaziergang für junge Familien, Großeltern mit Enkeln.

Das Mariele vom Dorf und der ehemalige Stadtbüttel erkunden das Naturschutzgebiet rund um das Seeloch. Am Kirberghäusle wird es gemütlich. Bei der Abendstimmung genießen wir dann Punsch, Glühwein, Lebkuchen und Hefezopf! Bitte Laternen für die Kinder mitbringen. Die Strecke ist nicht für Kinderwagen geeignet. Wir bitten um Anmeldung, zwecks Planung (findet bei mindestens 15 Anmeldungen statt) Andrea.taeschner@web.de
Tel. 07133/17593

Preis pro Erwachsene: 15 Euro; pro Kind: 6 Euro
Treffpunkt: Parkplatz am Fischerheim (Nähe Seeloch)



links Hiller's Loui und rechts das Mariele vom Dorf

EnergieSTARTberatung am 28. November im Bürgerbüro

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung!

Energieeffizienz und Heizkosten sind zentrale Themen für EigentümerInnen und MieterInnen gleichermaßen. Um BürgerInnen im Landkreis Heilbronn dabei zu unterstützen, bietet die Klimaschutzagentur des Landkreises, make it, die kostenfreie EnergieSTARTberatung an. Die Beratungsgespräche erfolgen durch zertifizierte EnergieberaterInnen und finden entweder telefonisch oder vor Ort in

zahlreichen Rathäusern statt.

Die nächste Beratung findet am 28. November in Lauffen a.N. im Bürgerbüro statt. Die Terminbuchung ist telefonisch unter 07131/38542-70 oder online möglich: www.make-it-lkhn.de/energieberatung



Gute Tat hoch2: Jetzt zu zweit zur Blutspende und Tassen-Duo sichern



Damit sich PatientInnen auch in der Erkältungszeit auf eine stabile Versorgung verlassen können, ruft das DRK zur gemeinsamen, guten

Tat auf. Als Dankeschön erhalten Spendende, die zusammen mit einer/einem neuen LebensretterIn Blut spenden, beide exklusive Emaille-tassen.

Ein gutes Gefühl – für sich und andere: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Be-

nötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 15 Minuten. Im besten Fall hilft eine einzige Blutspende gleich drei Menschen – denn aus ihr entstehen mehrere Blutpräparate. Ein kleiner Piek, der viel bewirken kann – auch für die Spender*innen selbst: Denn Blut spenden rettet nicht nur Leben, sondern kann auch durch den kleinen Gesundheitscheck vor jeder Spende die eigene Gesundheit fördern.



Anmelde QR-Code zur Blutspende

www.blutspende.de/termine

Nächster Termin in 74348 Lauffen:
Mittwoch, 19.11.2025, von 14.30 bis 19.30 Uhr, Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89; jetzt Termin buchen:

Neue Liegebank an touristischen Wegen



Die letzte Bank aus der Spendenaktion im vergangenen Jahr wurde unterhalb des Lauer-Weinbergs angebracht und lädt zum Verweilen ein.

Wer auf dem Württemberger Weinradweg unterwegs ist, kann ab sofort eine gemütliche Rast einlegen: Direkt unter-

halb des städtischen Weinbergs an der Lauerhütte hat der Bauhof diese Woche eine gespendete drehbare Liegebank installiert. Vorbereitet wurde der Bereich für den kleinen idyllischen Rastplatz ebenfalls ehrenamtlich von der Lauffener Steillagen-Gruppe.

Zukünftig können sich an der kleinen Oase nicht nur Radler auf dem Weinradweg erfreuen, sondern auch gleich zwei städtische Rundwanderwege führen an dieser malerischen Stelle vorbei und laden ein zum Verweilen, Betrachten und Genießen der einmaligen Lauffener Kulturlandschaft „Steillagen“. Für kommendes Jahr ist noch eine Erweiterung der Ruheinsel durch einen Wegmarker des Württemberger Weinradwegs an dieser Stelle geplant, der Teil der „Erlebnisinszenierung Württ. Weinradweg“ ist und dieses touristische Angebot noch bekannter und bewusster machen soll.

Ein herzlicher Dank geht an die Spender der Bank, an die Ehrenamtlichen der Steillagen-Gruppe und an die Mitarbeitenden des städtischen Bauhofs.

Konzert des Posaunen-chors am Samstag, 22. November

Abschied von Damaris Reber um 19 Uhr in der Regiswindiskirche

Die letzten sechs Jahre hat Damaris Reber neben ihrem Musikstudium den Posaunenchor des Lauffener CVJM geleitet. Nun beginnt sie ihr Referendariat und verabschiedet sich daher von ihrer Aufgabe als Chorleiterin.



Zum Abschied gibt der Posaunenchor am 22.11.2025 um 19 Uhr unter ihrer Leitung ein Konzert in der Lauffener Regiswindiskirche. Hierbei erklingen Werke aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten. Nach dem Konzert lädt der Posaunenchor herzlich zu einem Ständertag ein.

Einladung zur offenen Beratung Glasfaser.

Die Bauarbeiten für das Glasfasernetz in Lauffen am Neckar sind weitestgehend abgeschlossen und damit ist der Grundstein für eine zukunftsichere, schnelle und stabile Internetversorgung gelegt. Bevor wir das Projekt final abschließen, möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, alle noch offenen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen.

Wann: Dienstag 18.11.2025, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 20.11.2025, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag 25.11.2025, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 27.11.2025, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar

Kosten: keine Vorkostenpflicht erforderlich

Jetzt noch Glasfaser bestellen
deutsche-giganetz.de/lauffen-am-neckar
Kundenservice rund um die Uhr
040 593 6300



Lebendiger Adventskalender sucht Gastgeber

Alle Jahre wieder – auch in diesem Jahr veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender.

In der Adventszeit will man sich vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen. Immer

wieder wird um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Die evangelische Kirchengemeinde sucht auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.



Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 15676, irmel.seiz@posteo.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN



Die Stadtwerke Lauffen a.N. informieren

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir aufgrund gesunkener Beschaffungskosten den Arbeitspreis für Gas in der Grundversorgung ab dem 01.01.2026 senken können. Für Ihren Haushalt oder Gewerbebetrieb bedeutet dies eine spürbare Entlastung bei den Energiekosten.

Wir möchten Sie zudem über weitere Änderungen informieren:

- Konvertierungsumlage:**
Seit dem 01.10.2025 wird eine Umlage in Höhe von 0,018 Cent/kWh erhoben. Diese dient dazu, die Kosten für die technische und kommerzielle Umwandlung von Gas unterschiedlicher Qualitäten zu decken.
- Netznutzungsentgelte:**
Im Durchschnitt sind die Netzentgelte um 6,81 % im Arbeitspreis und um 1,06 % im Grundpreis gestiegen.
- CO₂-Preis:**
Deutschland hat das Ziel, bis 2045 klimaneutral zu werden. Dafür muss der Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ in den kommenden Jahren deutlich sinken. Mit dem CO₂-Preis wird der Umstieg auf klimafreundliche Technologien unterstützt. Ab 2026 wird der CO₂-Preis nicht mehr staatlich festgelegt, sondern im Rahmen von Auktionen bestimmt. Er bewegt sich voraussichtlich zwischen 55 € und 65 € pro Tonne CO₂, und entspricht 1,001 bis 1,183 Cent/kWh.
- Wegfall der Gasspeicherumlage:**
Zum 01.01.2026 wird die Gasspeicherumlage i. H. v. 0,289 Cent/kWh über den Bundeshaushalt finanziert und nicht mehr über den Erdgaspreis erhoben. Die Abschaffung der Gasspeicherumlage haben wir bei der Preissenkung dementsprechend berücksichtigt.
- Anpassung der Tarifstruktur:**
Der Leistungspreis im Heizgasstarif (>12kW) wurde abgeschafft, wodurch sich der Grundpreis in den Tarifstufen erhöht. Die bisherigen Tarifstufen wurden umbenannt.

Insgesamt profitieren Sie dennoch von einer deutlichen Kostensenkung.

Die genauen Preise entnehmen Sie bitte der folgenden Preisübersicht.

Die Änderung der Gaspreise erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 2 und des § 5a GasGVV.

Preisübersicht Grundversorgung

Ab 01.01.2026		Arbeitspreis [ct/kWh]		Grundpreis [Euro/Monat]	
Tarifstufe		netto	brutto 19% MwSt.	netto	brutto 19% MwSt.
S	0 bis 1.974 kWh	10,91	12,98	8,74	10,40
M	1.975 bis 4.128 kWh	10,24	12,19	12,68	15,09
L	4.129 bis 20.000 kWh	9,95	11,84	15,25	18,15
XL	ab 20.001 kWh	9,93	11,82	17,30	20,59

Die Netto-Arbeitspreise enthalten die folgenden Preisbestandteile:
Energiesteuer (0,55 ct/kWh), Konzessionsabgabe (0,22 ct/kWh), CO₂-Kosten (1,183 ct/kWh), Gasspeicherumlage (0,00 ct/kWh), Bilanzierungsumlage (0,0 ct/kWh), Konvertierungsumlage (0,018 ct/kWh).

Die Bruttopreise sind gerundet und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von 19 %.
Der Grundpreis kann auf Ihrer Abrechnung auch als Leistungspreis bezeichnet sein.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie bei einer Preisanpassung grundsätzlich das Recht haben, diesen Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung gem. § 5 Abs. 3 GasGVV zu kündigen. Änderungen werden gegenüber dem Kunden nicht wirksam, der bei einer Kündigung des Vertrages mit dem Grundversorger die Einleitung eines Wechsels des Versorgers durch entsprechenden Vertragsschluss innerhalb eines Monats nach Zugang der Kündigung nachweist.

Energiespartipps, aktuelle Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter www.stadtwerke-lauffen.de

Ihre Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH

Rathausstraße 10 · 74348 Lauffen am Neckar · www.stadtwerke-lauffen.de · Handelsregister: HRB 100920 · Registergericht: Handelsregister Stuttgart

Kontakt Kundencenter am Energiestandort Heilbronn: info@kundencenter-energiestandort.de

Amtliche Bekanntmachung: Satzung über die Regelung des Marktverkehrs

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 05.11.2025 die Satzung über die Regelung des Marktverkehrs – Marktordnung beschlossen. Die neue Satzung kann über den Link www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen eingesehen werden.

Einbruch und Sachbeschädigung auf dem Alten Friedhof

Innerhalb von einer Woche, wurden zwischenzeitlich bereits drei Mal am Friedhofsgebäude auf dem Alten Friedhof die Türen aufgebrochen und Sachschaden in Höhe von rund 2.000 Euro verursacht. Beim Polizeirevier Lauffen a.N. wurden bereits Anzeigen gegen Unbekannt erstattet.

Es ist traurig, dass man, sei es aus Langlebigkeit, Übermut, Dummheit oder aus anderen Beweggründen, auf einem Friedhofsgelände entsprechende Beschädigungen verursachen muss, für welche dann die Allgemeinheit wieder den Kostenersatz leisten muss. Sollten Sie Beobachtungen gemacht haben bzw. Beobachtungen machen, welche Hinweise auf die Täterschaft geben, so melden Sie diese bitte an das Polizeirevier Lauffen a.N., sodass dann entsprechende Ermittlungen eingeleitet werden können. An dieser Stelle bereits vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Grund- und Gewerbesteuer werden zum 15.11.2025 fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.11.2025 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlungsraten für das 4. Quartal 2025 fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wurde der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das Formular für wiederkehrende Zahlungen auf der

städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschieden im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn

(BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

(BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und sonstige Dinge, die im Hölderlin-Gymnasium oder der Hölderlin-Grundschule liegen geblieben sind, können vom 13.11.2025 bis 11.12.2025 beim Hausmeister des Hölderlin-Gymnasiums abgeholt werden. Bitte melden Sie sich zuvor unter der Telefonnummer: 07133/963176 an. ■

Das Landratsamt informiert:



Angebot im Rahmen der europäischen Woche der Abfallvermeidung: Eltern-Kind-Aktion beim Reparatur-Café in Talheim

Zehntausende Menschen machen sich jedes Jahr im November zeitgleich für Abfallvermeidung stark. Auch das Reparatur-Café Talheim ist in diesem Jahr wieder Teil der europäischen Woche der Abfallvermeidung. **In den Räumen der LebensWerkstatt, am Schmalzberg 5, in Talheim, können Besucherinnen und Besucher am Samstag, 22. November, gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachkundigen Gebrauchsgegenständen neues Leben einhauchen. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen werden von 14 bis 17 Uhr Reparaturen aus den Bereichen Elektrik/Elektronik, Fahrrad, Holz und Textil angeboten.** Auch zu Software und Hardware wird beraten sowie bei Computerproblemen unterstützt. Großgeräte wie Kühlschränke oder Waschmaschinen können nicht angenommen werden. Zusätzlich können Kinder mit ihren Eltern defekte Spielsachen wieder in Gang bringen. Das ferngesteuerte Auto bewegt sich nicht mehr oder Teile eines Spielzeugs sind abgebrochen? Die Fachleute finden bestimmt eine Lösung. Notwendige Materialien und Werkzeuge stehen vor Ort

bereit. Bei hohem Besucheraufkommen kann nicht garantiert werden, dass alle Gegenstände repariert werden können. Besucherinnen und Besucher werden gebeten bis spätestens 16.30 Uhr mit den zu reparierenden Gegenständen vorbeizukommen. Das Reparatur-Café ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises Heilbronn und der LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e.V. Die nächsten Reparatur-Termine für 2026 werden im neuen Jahr rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen zu den Reparaturinitiativen gibt es unter <https://www.aw-landkreis-heilbronn.de/abfall-vermeiden/projekte/reparatur-cafes/> und zur Woche der Abfallvermeidung unter <https://wochederabfallvermeidung.de/>

Neue i-Kfz-App: Fahrzeugschein auf dem Handy immer dabei

Mit dem Start der neuen i-Kfz-App des Verkehrsministeriums haben Bürgerinnen und Bürger ihren Fahrzeugschein ab sofort immer auf ihrem Smartphone dabei und können diesen dort jederzeit bequem abrufen. Das Dokument muss bei Fahrten mit Auto oder Motorrad somit nicht mehr in Papierform mitgeführt werden.

Auch bei Werkstattbesuchen, im Falle einer Polizeikontrolle oder bei der turnusmäßigen Hauptuntersuchung ist der Fahrzeugschein so jederzeit griffbereit und kann über das Mobilgerät rechtsgültig vorgelegt werden. Auch das Weitergeben wird deutlich leichter: Wer sein Fahrzeug jemandem ausleiht, kann einfach ein Abbild des Fahrzeugscheins über die App online teilen.

Voraussetzung ist derzeit noch ein Personalausweis mit PIN und Online-Funktion. Voraussichtlich ab Frühjahr 2026 reicht für die Nutzung ein QR-Code aus, den man dann zusammen mit den Papierdokumenten bei der KFZ-Zulassungsbehörde erhält.

Nach dem Herunterladen und der Installation der i-Kfz-App führt die App den Nutzer intuitiv durch den weiteren Vorgang. Nun muss nur noch das Fahrzeugkennzeichen eingegeben, der Personalausweis ans Handy gehalten und die zugehörige PIN eingegeben werden. In der zweiten Ausbaustufe ab 2026 reicht dann sogar nur der Scan des QR-Codes zum einlesen der Fahrzeugdaten aus.

Die Verwendung der digitalen Variante ist nicht verpflichtend, der Fahrzeugschein kann auch weiterhin in Papierform genutzt werden. Die Verpflichtung, eines der beiden Dokumente – entweder elektronisch auf dem Handy oder analog in Papierform – mitzuführen bleibt bestehen. Digital ist der Fahrzeugschein vorerst nur in Deutschland einsetzbar, bei Fahrten im Ausland muss er bis auf weiteres in Papierform mitgeführt werden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 4. bis 10. November 2025

Auswärtsgeburten:

Romy Elisa Stapf; Eltern: Carina Stapf und Toni Pinjuh, Lauffen am Neckar, Am Kaywald 15.

ALTERSJUBILARE

vom 14. bis 20. November 2025

19.11.1955 Uta Angela Rensch, Bahnhofstraße 100/1, 70 Jahre